

Forschung

Systematische biochemische Grundlagenforschung in Australien. An der Universität Sydney wurde am 5. 6. 1952 eine „Plant Unit“ gegründet. Die Botany School stellt die Räume zur Verfügung, die Finanzierung übernimmt die C.S.R.I.O. (Commonwealth Scientific and Research Organisation), Division of Food Preservation. Die Leiter dieser Arbeitsgruppe, Dr. R. N. Robertson und Dr. F. V. Mercer, sind gleichzeitig Lecturer an der Universität, so daß hiermit eine Verbindung zwischen Lehre und Forschung hergestellt ist. Es werden hauptsächlich zellphysiologisch-biochemische Probleme bearbeitet (Wasserhaushalt, Salzaufnahme, Atmung, N-Stoffwechsel, Mitochondrien, Zellmembranen) und als angewandte Gebiete Transport und Lagerung von Früchten. —M. (579)

Gesellschaften

Kunststoff-Tagung 1952

Düsseldorf 13. bis 16. Oktober 1952

Die Tagung wird veranstaltet von der *Arbeitsgemeinschaft Deutsche Kunststoff-Industrie*, der Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“ der *Gesellschaft Deutscher Chemiker*, dem Fachausschuß „Kunststoffe“ des *Vereins Deutscher Ingenieure*, dem Fachnormenausschuß „Kunststoffe“ im *Deutschen Normenausschuß* und dem Fachausschuß für die „Physik der Hochpolymeren“ im *Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften*. Die Gesamtleitung liegt bei Dr. Richard Röhm, Wuppertal-Nächstebreck, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Kunststoff-Industrie. Die Tagung soll die wissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit auf dem Kunststoffgebiet fördern, insbes. durch Fachvorträge und Werksbesichtigungen. Vom 11. bis 19. Oktober 1952 findet, zeitlich und räumlich mit der Kunststoff-Tagung verbunden, die Fachmesse und Leistungsschau „Kunststoffe 1952“ auf dem Ausstellungsgelände in Düsseldorf statt.

Die Leitung des Vortragsprogrammes hat Dr. A. Höchtl, Leverkusen, Vorsitzender der Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“ der GDCh, übernommen. Aus der Reihe der Vorträge seien genannt:

Chemie der Kunststoffe: 14. Oktober 1952, ab 8.45 Uhr: Prof. Dr. O. Bayer, Leverkusen: „Aufbauprinzipien der Netzstruktur bei Makromolekeln“; Prof. Dr. H. Hopff, Ludwigshafen: „Thermischer Abbau makromolekularer Verbindungen“; Dr. R. Wegler, Leverkusen: „Beitrag zur Härtung von Kunststoffen“; G. P. Mack, New York: „Die Stabilisierung von PVC in USA“.

Physik der Kunststoffe: 15. Oktober 1952, ab 8.45 Uhr: Dr. A. V. Blom, Locarno: „Beziehungen zwischen Makromolekularstruktur und deformationsmechanischen Eigenschaften“; Prof. Dr. A. Peterlin, Laibach: „Das viscose Verhalten von Hochpolymeren und Polyelektrolyten“; Dr. Würstlin, Ludwigshafen: „Die Weichmachung von Makromolekularen“; Prof. Dr. R. Nitsche, Berlin-Dahlem: „Einige aktuelle Fragen zur Kunststoffprüfung“.

Technologie der Kunststoffe: 16. Oktober 1952, ab 8.45 Uhr: Dipl.-Ing. P. Poppe, Leverkusen: „Leichtstoffe und Leichtstoffanwendung“; Dr.-Ing. W. Wobcken, Bonn: „Einflüsse der Verarbeitungsart auf die Festigkeit, erläutert an Preß-Spritzteilen“; Dr.-Ing. habil. H. Klingelthöffer, München: „Kunststoffe für die Lebensmittelverpackung“.

Auskünfte: Organisationsbüro der Kunststoff-Tagung 1952, Frankfurt a. M., Am Hauptbahnhof 12, IV.

Symposium über Gegenwartsprobleme der Ernährungsforschung

Das Symposium findet vom 1. bis 4. Oktober 1952 in Basel statt. Am 30. September 1952: Begrüßungsabend.

1. Oktober 1952 Eröffnung des Symposiums. U. a. sind folgende Vorträge vorgesehen:

Dr. J. Trémolières, Paris, „Choix des aliments“; Prof. A. I. Virtanen, Helsinki, „The basis of natural foodstuffs for nutrition“; Dr. D. P. Cuthbertson, Aberdeen, „Microbiology of digestion with particular reference to farm animals“; Prof. E. Crasemann, Zürich, „Der energetische Zusammenhang zwischen Futtermenge und Futterwirkung“; Prof. E. J. Bigwood, Brüssel, „Free and combined amino acids in foodstuffs“; Prof. K. Lang, Mainz, „Wertverminderung von Eiweiß durch Erhitzen und Konservieren“; Prof. K. Thomas, Göttingen, „Fütterungsversuche mit synthetischen Fettsäuren“; Prof. O. Högl, Bern, „Beimengungen fremder Stoffe zu Lebensmitteln“; Prof. E. Abramson, Tomtebodå (Schweden), „Addition to foods including contaminations with toxic substances“; Dr. S. L. Folley, Shiffield (England), „The use of hormones for nutrition“; Prof. A. B. L. Bezndk, Birmingham.

„Dietary fat, work, and growth“; Dr. L. J. Harris, Cambridge, „Vitamins and their practical significance“; Prof. H. Dam, Kopenhagen, „Manifestation of vitamin-E deficiency and the mode of action of Vitamin E“; Prof. H. D. Cremer, Mainz, „Mineralien als Nahrungsbestandteile“; Prof. V. Demole, Lausanne, „Le fluor dans l'alimentation; mode d'action, effet anticarié“; Dr. W. R. Aykroyd, Rom, „The nutrition work of FAO; current activities and problems“; Prof. A. G. Van Veen, Rom, „Research problems of local foods to be used in supplementary feeding schemes“. Ausführliche Diskussionen der Themen sind vorgesehen.

Nähere Auskünfte erteilt die Experientia, Verlag Birkhäuser A.G., Basel, Elisabethenstraße 15.

Internationaler Kongreß der reinen und angewandten Chemie

Der XIII. Internationale Kongreß der reinen und angewandten Chemie wird in Stockholm vom 29. Juli bis 4. August und in Uppsala am 5.–7. August 1953 stattfinden. Der Kongreß umfaßt eine Sektion der physikalischen Chemie mit den Unterabteilungen: Chemische Thermodynamik und Thermochemie, Elektrochemie, Oberflächen- und Kolloidchemie, Reaktionskinetik, und andere Gebiete der physikalischen Chemie. Ferner wird auch ein Symposium über Holzchemie abgehalten, mit den Untergruppen: Strukturchemie der Holzbestandteile, Chemie der Cellulose und der Hemicellulose, Lignin-Chemie. Unmittelbar nach dem Hauptkongreß wird in Uppsala ein Symposium der makromolekularen Chemie gehalten.

Weitere Auskunft über den Kongreß unter der Adresse: XIIIth International Congress of Pure and Applied Chemistry, Stockholm 70, Schweden.

Deutsche Gesellschaft für Dokumentation

4. Arbeitstagung Hamburg und Kiel vom 21. bis 23. 9. 1952

Aus den Hamburger Vorträgen:

Prof. Dr. E. Pietsch, Gmelin-Institut Clausthal-Zellerfeld, „Bericht über die Arbeit des Ausschusses zur Mechanisierung der Dokumentation“, Prof. Dr. A. Winter, Hamburg, „Das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Archiv als Dokumentationsstelle für Weltwirtschaft und Technik“.

Aus den Berichten der Mitgliederversammlung:

Arbeitsgruppe zur Entwicklung der Methodik in der Dokumentation Arbeitsgruppe für den Einsatz photographischer Hilfsmittel und neuer Druckverfahren.

Aus den Vorträgen in Kiel:

Prof. Dr. Gertrud Savelsberg, Kiel, „Die bibliographische Erschließung der Periodika, insbesondere der Amtsdrucksachen“; Ing. Hans-Ulrich Schladebach, Kiel, „Die Reproduktionseinrichtungen der Bibliothek“.

Gleichzeitig vom 19. bis 20. September 1952 in Hamburg photographische Ausstellung „Über den derzeitigen Stand der deutschen Fotokopier- und Mikrofilmtechnik im Dienste der Dokumentation“.

Anmeldevordrucke von der Gesellschaft, Frankfurt a.M.-West 13, Postfach 1355 A.

3. Holzschutztagung

Die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung hält ihre 3. Holzschutztagung, verbunden mit Arbeitsausschuß-Sitzungen und Besichtigungen vom 23. bis 25. 9. 1952 in Hann.-Münden ab. Aus der Reihe der Vorträge seien genannt:

Dr. G. Theden, Berlin-Dahlem: „Ergebnisse neuartiger mykologischer Holzschutzmittel-Untersuchungen“; Präs. Prof. Dr. H. Richter, Braunschweig u. Berlin-Dahlem: „Der Einfluß von Holzschutzmitteln auf Nutzpflanzen“; Doz. Dr. G. Becker, Berlin-Dahlem: „Untersuchungen über die Eignung von Kontaktinsektiziden für den Holzschutz“; Dr. K. Schuch, Hann.-Münden: „Bestimmung des Fluors im Holz“; Dr. O. Peter, Darmstadt: „Prüfung der Sublimatdringung bei der Holzimprägnierung mit Röntgenstrahlen und künstlich-radioaktivem Quecksilber“; Ob.-Forstmeister Dr. H. Gläser, Hann.-Münden: „Die Behandlung stehender Bäume mit Chemikalien zur leichteren Entrindung und Gewichtsverminderung“; Dr. W. Scholtes, Rheinberg: „Gibt es Salzsäure-Abspaltung und Phosgen-Bildung bei hydrolytischer Beanspruchung und thermischem Zerfall von Chlornaphthalin-Präparaten?“

Nähere Auskünfte durch die Gesellschaft, Stuttgart-O, Werfmarschale 19.

125 jähriges Bestehen der TH. Dresden

Die Technische Hochschule in Dresden feiert im Juni 1953 ihr 125jähriges Bestehen. Alle ehemaligen Schüler werden gebeten, ihre Anschriften, die verlorengegangen sind, an den Ausschuß für die Jubiläumsfeier der TH. Dresden einzusenden. Eine entsprechende Einladung zum Jubiläum wird später ergehen.